

Leserbrief zum Artikel FN 14. Juni 2006 Der Real-Markt im City Center macht dicht

Die Schließung des Real-Marktes im City Center ist bedauernswert, insbesondere für die betroffenen Mitarbeiter aber auch für das gesamte Innenstadtgeschehen. Dennoch bietet die Schließung gleichzeitig eine neue reale Chance für die Innenstadtbelebung, und verhindert somit nicht wieder gutzumachenden Schaden für die Stadt Fürth. Die Rede ist von der Ansiedlung des Elektromarktes Media-Saturn in der Würzburger Straße.

Wiederholt ist in den Fürther Nachrichten von einer Ansiedlung des Saturnmarktes in den letzten Monaten berichtet worden. Insbesondere die architektonische Gestaltung des lieblosen „Plattenbaus“ im Altstadtbereich und die damit verbundene Standortfrage, gepaart mit den daraus resultierende Problemen der Verkehrsanbindung, hat die BI Pro-Kulturforum immer wieder dazu veranlasst die Stadtspitze aufzufordern, hier mit Augenmaß und Verantwortung Entscheidungen zu treffen.

Nun bietet sich eine einmalige Chance durch die Schließung des Real Marktes mit insgesamt 7000 qm Fläche, da es fast alle Probleme auf einmal löst:

- keine Abwertung des Kulturforums zum Hinterhof eines zweckmäßigen Gewerbebaus
- keine Bau- und Investitionskosten für Saturn, lediglich Umbaumaßnahmen
- keine Einschränkung der Quadratmeter für Saturn, da genug Fläche vorhanden ist (ursprüngliche Planung über 5000 qm, zurzeit 4500 qm)
- keine Erschließungskosten für den leeren Stadthaushalt, die nicht einmal durch den Verkauf des Grundstückes gedeckt gewesen wären
- keine Verkehrsprobleme auf einer der wichtigsten Straßenverbindung
- keine Verschandelung der Denkmal-Stadt Fürth durch einen hässlichen Gewerbebau, der „die Grenzen des Zumutbaren“ (Zitat Baureferent Krauß) darstellt
- kein Leerstand bzw. langsames Ausbluten des City Centers, da der „Magnetmieter“ und „Frequenzbringer“ fehlt

Die Vorteile liegen klar auf der Hand

- eine effektive und reale Aufwertung der Innenstadtbelebung
- beste Anbindung an das Verkehrsnetz, incl. U-Bahn, Busbahnhof und Autobahn
- eine hervorragende Infrastruktur – z.B. durch die bestehende Tiefgarage
- Saturn könnten innerhalb des nächsten Jahres öffnen – und würde einen langwierigen Rechtsstreit vermeiden
- Gewerbesteuern und Arbeitsplätze kommen wesentlich früher als geplant
- Die Stadt Fürth könnte für 2007 (1000 Jahrsfeier) eine zusätzliche Attraktionssteigerung der Innenstadt erreichen.

Wenn die Stadt Fürth und Media-Saturn verantwortungsvoll und leidenschaftslos diese Argumente abwägen, kann es ernsthaft keine Alternative zum Standort City Center geben. Von daher appelliere ich an die Verantwortlichen der Stadt Fürth – unverzüglich Verhandlungen aufzunehmen – im Interesse der Stadt und seiner BürgerInnen.